

Niveaubestimmende Aufgabe zum Fachlehrplan

Rechnungswesen

Fachgymnasium

„Bilanz“

Schuljahrgang 11

Arbeitsstand: 28.04.2017

Niveaubestimmende Aufgaben sind Bestandteil des Lehrplankonzeptes für das Gymnasium und das Fachgymnasium. Die nachfolgende Aufgabe soll Grundlage unterrichtlicher Erprobung sein. Rückmeldungen, Hinweise, Anregungen und Vorschläge zur Weiterentwicklung der Aufgabe senden Sie bitte über die Eingabemaske (Bildungsserver) oder direkt an andrea.neubauer@lisa.mb.sachsen-anhalt.de

An der Erarbeitung der niveaubestimmenden Aufgabe haben mitgewirkt:

Gießelmann, Dirk	Dessau
Hamann, Ulf	Stendal
Rohde, Inga	Burg
Schulze, Holger	Halle (Leitung der Fachgruppe)

Herausgeber im Auftrag des Ministeriums für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt:
Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt
Riebeckplatz 09
06110 Halle



Die vorliegende Publikation, mit Ausnahme der Quellen Dritter, ist unter der „Creative Commons“-Lizenz veröffentlicht.

 CC BY-SA 3.0 DE <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/>

Sie dürfen das Material weiterverbreiten, bearbeiten, verändern und erweitern. Wenn Sie das Material oder Teile davon veröffentlichen, müssen Sie den Urheber nennen und kennzeichnen, welche Veränderungen Sie vorgenommen haben. Sie müssen das Material und Veränderungen unter den gleichen Lizenzbedingungen weitergeben.

Die Rechte für Fotos, Abbildungen und Zitate für Quellen Dritter bleiben bei den jeweiligen Rechteinhabern, diese Angaben können Sie den Quellen entnehmen. Der Herausgeber hat sich intensiv bemüht, alle Inhaber von Rechten zu benennen. Falls Sie uns weitere Urheber und Rechteinhaber benennen können, würden wir uns über Ihren Hinweis freuen.

Bilanz

Einführungsphase

1. Erstellen Sie aus den unten gegebenen Ergebnissen der Inventur/des Inventars eine Bilanz.
2. Erklären Sie den Unterschied zwischen Inventar und Bilanz und verdeutlichen Sie anhand der Bilanzpositionen deren Gliederungskriterien.
3. Ermitteln Sie das Eigenkapital.
4. Unterscheiden Sie das Eigenkapital von den anderen Kapitalpositionen und treffen Sie eine begründete Aussage zum Verhältnis Eigen- und Fremdkapital.
5. Beurteilen Sie das Verhältnis Anlage- und Umlaufvermögen.
6. Erklären Sie die Beziehungen zwischen dem Kapital und dem Vermögensbestand.
7. Diskutieren Sie ihre Ergebnisse bezüglich einer weiteren wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens.

Material

Nutzen Sie zur Bearbeitung der vorstehenden Aufgaben ihr Rechnungswesenbuch, das HGB als auch die nachfolgenden Materialien.

Unbebaute Grundstücke	375.000,00 €
Verwaltungsgebäude	125.560,00 €
Produktionsgebäude	525.835,00 €
Technische Anlagen	1.456.750,00 €
Werkzeuge	107.450,00 €
Fuhrpark	238.835,00 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	75.345,00 €
Rohstoffe, z. B. verschiedene Jeansstoffe	435.765,00 €
Hilfsstoffe, z. B. Nähgarne, Reißverschlüsse, Knöpfe, Nieten	87.565,00 €
Betriebsstoffe	18.645,00 €
Forderungen	52.856,00 €
Kassenbestand	1.250,00 €
Bankguthaben, verschiedene Kreditinstitute	34.750,00 €
Langfristige Bankverbindlichkeiten, verschiedene Kreditinstitute	125.985,00 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.765,00 €
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	5.645,00 €

Einordnung in den Fachlehrplan

Kompetenzschwerpunkt:

- ein Geschäftsjahr abschließen

zu entwickelnde Schlüsselkompetenzen:

- Inhalte von Sach-/Fachtexten selbstständig erschließen und adressatengerecht aufbereiten
- Informationen gewinnen, bewerten und begründet präsentieren
- Ergebnisse mit entsprechenden Medien darstellen
- während sie die Ergebnisse ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler diskutieren, achtungsvoll miteinander umgehen

zu entwickelnde fachspezifische Kompetenzen:

- eine Inventur durchführen und die damit erfassten Bestände in ein Inventar überführen sowie Vermögensposten und Schulden in einer Bilanz gegenüber stellen, um das Eigenkapital zu ermitteln
- die wirtschaftliche Situation eines Unternehmens anhand seiner Bilanz untersuchen
- zur Einhaltung gesetzlicher Vorgaben die Grundsätze der Ordnungsmäßigkeit der Finanzbuchführung überprüfen und interpretieren

Bezug zu grundlegenden Wissensbeständen:

- Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung (Abgabenordnung und Handelsgesetzbuch)
- Fachbegriffe der Finanzbuchführung (z. B. Kontoführung, Aktiva, Passiva)

Anregungen und Hinweise zum unterrichtlichen Einsatz

Die Schülerinnen und Schüler nutzen ihr Rechnungswesenbuch und das HGB, um sich selbstständig die rechtlichen Grundlagen der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung in Bezug des Erstellens eines Inventars und der Bilanz zu erarbeiten. Es ist auch eine Internetrecherche möglich.

Zum Erstellen des Inventars und der Bilanz könnte ein Tabellenkalkulationsprogramm genutzt werden.

Für das Bearbeiten dieser Aufgabenstellung sollten zwei Unterrichtsstunden angesetzt werden.

Variationsmöglichkeiten

Es können andere Produktionsunternehmen gewählt bzw. genutzt werden, die aus der Lebensumwelt der Schülerinnen und Schüler kommen, z. B. aus dem Lebensmittelbereich – wie Pizzaherstellung, da hier mit den Schülerinnen und Schülern gut die Ausgangssituation bezogen

auf die betriebliche Ausstattung, den Herstellungsprozess und die Zutaten (Roh-, Hilfsstoffe) erfassbar sind.

Die Nutzung eines Tabellenkalkulationsprogramms ist nicht zwingend erforderlich, jedoch könnten mit einer entsprechenden Ausgangssituation nachfolgende Lernsituationen aufbauend bearbeitet werden und die Schülerinnen und Schüler ihre Kompetenzen weiter entwickeln.

ERPROBUNG

Erwarteter Stand der Kompetenzentwicklung

Aufgabe	erwartete Schülerleistung	AFB prozent. Anteil																																																			
1	<p>Die Schülerinnen und Schüler können die Bilanz ähnlich diesem Muster erstellen:</p> <table border="0" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left; width: 30%;"><u>Aktiva</u></th> <th style="text-align: center; width: 40%;">Bilanz zum 31.12.20xx</th> <th style="text-align: right; width: 30%;"><u>Passiva</u></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="2"><u>I. Anlagevermögen</u></td> <td><u>I. Eigenkapital</u></td> </tr> <tr> <td>Unbe. Grundstücke</td> <td style="text-align: right;">375.000,00 €</td> <td>Eigenkapital</td> </tr> <tr> <td>Betriebsgebäude</td> <td style="text-align: right;">525.835,00 €</td> <td><u>II. Fremdkapital</u></td> </tr> <tr> <td>Verwaltungsgebäude</td> <td style="text-align: right;">125.560,00 €</td> <td>lgfr. Bankverb.</td> </tr> <tr> <td>TAM</td> <td style="text-align: right;">1.456.750,00 €</td> <td>Verb. aLL</td> </tr> <tr> <td>Werkzeuge</td> <td style="text-align: right;">107.450,00 €</td> <td>kurzfr. Bankverb.</td> </tr> <tr> <td>Fuhrpark</td> <td style="text-align: right;">238.835,00 €</td> <td></td> </tr> <tr> <td>BGA</td> <td style="text-align: right;">75.345,00 €</td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="2"><u>II. Umlaufvermögen</u></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rohstoffe</td> <td style="text-align: right;">435.765,00 €</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Hilfsstoffe</td> <td style="text-align: right;">87.565,00 €</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Betriebsstoffe</td> <td style="text-align: right;">18.645,00 €</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Forderungen</td> <td style="text-align: right;">52.856,00 €</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Kasse</td> <td style="text-align: right;">1.250,00 €</td> <td></td> </tr> <tr> <td><u>Bank</u></td> <td style="text-align: right;"><u>34.750,00 €</u></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;"><u>3.535.606,00 €</u></td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;"><u>3.535.606,00 €</u></td> </tr> </tbody> </table>	<u>Aktiva</u>	Bilanz zum 31.12.20xx	<u>Passiva</u>	<u>I. Anlagevermögen</u>		<u>I. Eigenkapital</u>	Unbe. Grundstücke	375.000,00 €	Eigenkapital	Betriebsgebäude	525.835,00 €	<u>II. Fremdkapital</u>	Verwaltungsgebäude	125.560,00 €	lgfr. Bankverb.	TAM	1.456.750,00 €	Verb. aLL	Werkzeuge	107.450,00 €	kurzfr. Bankverb.	Fuhrpark	238.835,00 €		BGA	75.345,00 €		<u>II. Umlaufvermögen</u>			Rohstoffe	435.765,00 €		Hilfsstoffe	87.565,00 €		Betriebsstoffe	18.645,00 €		Forderungen	52.856,00 €		Kasse	1.250,00 €		<u>Bank</u>	<u>34.750,00 €</u>			<u>3.535.606,00 €</u>	<u>3.535.606,00 €</u>	II 45 %
<u>Aktiva</u>	Bilanz zum 31.12.20xx	<u>Passiva</u>																																																			
<u>I. Anlagevermögen</u>		<u>I. Eigenkapital</u>																																																			
Unbe. Grundstücke	375.000,00 €	Eigenkapital																																																			
Betriebsgebäude	525.835,00 €	<u>II. Fremdkapital</u>																																																			
Verwaltungsgebäude	125.560,00 €	lgfr. Bankverb.																																																			
TAM	1.456.750,00 €	Verb. aLL																																																			
Werkzeuge	107.450,00 €	kurzfr. Bankverb.																																																			
Fuhrpark	238.835,00 €																																																				
BGA	75.345,00 €																																																				
<u>II. Umlaufvermögen</u>																																																					
Rohstoffe	435.765,00 €																																																				
Hilfsstoffe	87.565,00 €																																																				
Betriebsstoffe	18.645,00 €																																																				
Forderungen	52.856,00 €																																																				
Kasse	1.250,00 €																																																				
<u>Bank</u>	<u>34.750,00 €</u>																																																				
	<u>3.535.606,00 €</u>	<u>3.535.606,00 €</u>																																																			
2	<p>Die Schülerinnen und Schüler können erklären, dass:</p> <ul style="list-style-type: none"> – in der Bilanz die Vermögensposten und Schulden mit ihren Gesamtwerten in einer kurzen Fassung in Kontenform gegenübergestellt werden, – Inventar ein ausführliches Bestandsverzeichnis der einzelnen Vermögensposten und Schulden eines Unternehmens ist, – diese nach Art, Menge und Wert in Staffelform ausgewiesen werden, – Inventar die ordnungsgemäße Grundlage für die Bilanz ist, – die Bilanz klar und übersichtlich gegliedert sein muss, – Anlage- und Umlaufvermögen, Eigenkapital und Fremdkapital getrennt auszuweisen sind, 	I 25 %																																																			

	<ul style="list-style-type: none"> – die Gliederung der Bilanz in folgender Art erfolgt: <ol style="list-style-type: none"> 1. in die Teilung in Aktiva (Mittelverwendung/Investition) und Passiva (Mittelherkunft/Finanzierung). 2. die Aktiva in AV und UV, die Passiva in EK und FK. 3. AV und UV nach der Geldnähe, EK und FK nach der Fristigkeit. – die Gliederung des Inventars durch die Staffelform bestimmt wird: <ul style="list-style-type: none"> A: Vermögen: die Reihenfolge ist auch hier erst Anlage- dann das Umlaufvermögen, die Positionen werden absteigend nach steigender Flüssigkeit (Liquidität) geordnet, danach B: die Schulden, diese werden nach der Fälligkeit gegliedert, zuerst die langfristigen danach die kurzfristigen Verbindlichkeiten, siehe auch Bilanz, danach C: Eigenkapital oder Reinvermögen, dieses wird hier durch Subtraktion der Schulden vom Vermögen ermittelt, in der Bilanz ist dieses gegeben. 	
3	<p>Die Schülerinnen und Schüler ermitteln das Eigenkapital durch Subtraktion $A - B = C$ im Inventar bzw. als Differenz aus der Summe der Vermögenswerte und der Summe des Fremdkapitals;</p> <p>Eigenkapital 3.380.211,00 €</p>	<p>I 5 %</p>
4	<p>Die Schülerinnen und Schüler können sinngemäß folgende Zusammenhänge herstellen:</p> <p>Im Inventar ergibt sich das Eigenkapital (wie in 3 ermittelt) durch Subtraktion der Schulden vom Vermögen.</p> <p>Das Eigenkapital stellt die finanziellen Mittel dar, die der/die Eigentümer in das Unternehmen investiert hat. Das Fremdkapital sind somit alle finanziellen Mittel, die andere Kapitalgeber dem Unternehmen zur Verfügung stellen. Das Unternehmen schuldet diesen Kapitalgebern diese finanziellen Mittel entsprechend der Fristigkeit.</p> <p>Das Verhältnis von Eigenkapital zu Fremdkapital sollte 1 : 1 sein. In der Realität trifft dieses Verhältnis in der Regel jedoch nicht zu.</p> <p>Im gegebenen Beispiel ist das Verhältnis relativ 95,6 % : 4,4 %. Die Unternehmung ist somit fast ausschließlich mit Eigenkapital finanziert.</p>	<p>II 5 %</p> <p>III 5 %</p>

5	<p>Die Schülerinnen und Schüler können sinngemäß folgende Beurteilung abgeben:</p> <p>Das Anlage- und Umlaufvermögen unterscheidet sich durch die zeitliche Dauer, die es im Unternehmen verbleibt. Das Anlagevermögen dient der betrieblichen Produktion, z. B. technische Anlagen: langfristig, während das Umlaufvermögen, wie die Vorräte, sich stets durch den betrieblichen Leistungsprozess verändert bzw. in diesem umläuft.</p>	<p>III 5 %</p>
6	<p>Die Schülerinnen und Schüler beschreiben, dass:</p> <ul style="list-style-type: none"> – das Kapital die Herkunft der finanziellen Mittel angibt und das Vermögen die Verwendung der finanziellen Mittel darstellt, – daraus die Beziehung abgeleitet werden kann, die widerspiegelt, wie beispielsweise das Anlage- und Umlaufvermögen finanziert wurde, d. h. durch eigenes Kapital oder durch fremde Kapitalgeber. 	<p>III 5 %</p>
7	<p>Die Schülerinnen und Schüler argumentieren in der Diskussion sinngemäß:</p> <p>Bezogen auf das Ausgangsbeispiel ist durch die hohe Finanzierung mit eigenen Mitteln eine expansive Investitionstätigkeit bei einer entsprechend guten wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens durch fremde Kapitalgeber - Fremdkapital - unproblematisch, damit besteht hohe Kreditsicherheit.</p>	<p>III 5 %</p>